

Vortragsmeeting am 7. März 1996

Vortragender Präsident Werner Schmitzer.

- | | |
|-----------------|-------------------|
| Hans-Ulrich | Fürst Annemarie |
| Enke Wulke | Frank Wied |
| Gerd Stipek | Johes Mully |
| Guinther Bleck | Emmerich |
| Johann Giny | Herk |
| Erwin Schlotter | Joseph |
| Frank Muhl | Isabel Kamm |
| Karl | Misner |
| Andreas | Frank |
| Phil | Robert |
| Hergard Egge | Michael |
| Karl Kellner | Guinther Ramadant |
| Andreas | W. Kellner |
| Michael Urdas | J. Man |
| Nikolaus Fugger | W. de |
| Efride | Christine Kadmo |
| W. Kellner | K. Ha |
| Katja | Bruno |
| Carl | Frank |
| W. Kellner | Frank |
| Hese Kriebel | Kennel |

Peter Wenz

Nickel

Übergabe eines Schecks an den
Trachtenverein Krenn - Grün



Filmische Erinnerungen an das Clubleben
des K&K Krenn - Nachau
Präsentiert von K&K Süppauer.

Werner Schick

Stroman
Anton Witzke

Salvadutti

Eri Kallatke

Klaus Dore Schindler

Meisniger Elisabeth

Emmensch Gellner + Helene

Meisniger B.

Maria Schindler

Friedrich Beutler

Finke
Wol

Wol

Ulrich Bille

Nikolai Gwold

Klaus Bock
Jürgen Bock

Paul

Christine Radme

Georg Dipek

Wol

Wol

Ulrich Bille

Ulrich Bille

Ulrich Bille

Ulrich Bille

Ulrich Bille

Krenn, 18.4.1996



Besuch des
Krahvletz - Museums
in
Eggensbürg



Unsere KF-Freunde Schmitzer,
Rogger und Karl Hellner besuchen
Konvention 1996 in Ried



1996



Arbeits festgehalten



Unser Präsident lädt ein!



Stadtbesichtigung St. Pölten





auschließend Grillfest





Anzahlung für neues Hilfswerk-Fahrzeug

LANGENLOIS – Abend, daß bald ein neues Einsatzfahrzeug fällig ist, überreichten Präsident Mag. Ing. Schmitzer, Primarius Dr. Mühleder und Prof. Egger den Langenloiser Hilfswerk-Vertretern Präsident Renner, Obfrau Mayer und Kassier Hockauf einen Scheck über 50.000 S.

Foto: Lechner

Kiwanis Club Krems-Wachau startet ins Clubjahr 1996/97

Mit einem neugewählten Clubvorstand startet der Kiwanis Club Krems-Wachau ins neue Clubjahr 1996/97. Insgesamt umfaßt der Club 36 Mitglieder, denen künftig folgender Vorstand vorstehen wird:

Präsident: Karl Kellner
Vizepräsident: HR Mag. Anton Rassmann
Sekretär: Erich Hackl
Schatzmeister: Dipl.-Ing. Alfred Migutsch

Charitybeauftragter: Imm. Past President Dir. Ing. Mag. Werner Schmitzer. – Eine besondere Auszeichnung für den Club stellt die Betrauung von OStR Dipl.-Ing. Herbert Egger mit dem Amt des Lt. Governors für die Division 125 – Niederösterreich Nord – dar. – Bevorstehende Veranstaltungen: Kremser Advent (28. 11. – 1. 12., Kloster Und, Kiwanis-Glühweinstand am Täglichen Markt an Adventwochenenden.

75.000 Dollar

Kiwanis Österreich hatte am Samstag doppelten Grund zum Feiern: In St. Pölten wurde ein neuer Kiwanis-Club aus der Taufe gehoben, und dabei konnte Governor Karl-Heinz Berger einen Scheck über 75.000 Dollar an die Generalsekretärin von UNICEF Austria, Gudrun Berger, überreichen.

Den Betrag hatten die österreichischen Kiwanis-Clubs aufgebracht, er wird für ein Projekt gegen den Jodmangel in Nepal verwendet.



Übergabe von 75.000 Dollar des Kiwanis-Clubs an UNICEF: Governor Karl Heinz Berger, UNICEF Generalsekretärin Gudrun Berger, St. Pölten-Präsident Walter Einicher.

Foto: Hagl



OStR Dipl.-Ing. Herbert Egger, Lt. Governor der Division 125, Niederösterreich Nord

Division 125

Der neuen Division 125, Niederösterreich Nord, steht OStR Dipl.-Ing. Herbert Egger, Klomserstraße 12 A/5/18, 3500 Krems/Donau, als Lt. Governor vor. Tel.: 02732/85481, 02734/2164-0, Fax: 02734/216415.

Er ist Jahrgang 1942, seit 25 Jahren mit seiner Frau Margarete verheiratet und Vater dreier Söhne. An der

Und wieder müßten wir von einem
Kiwanis-Freund Abschied nehmen.



Der Herr ist mein Hirt;
er führt mich an Wasser des Lebens.
Psalm 23

In tiefer Trauer geben wir unseren Verwandten, Freunden und Bekannten die Nachricht, daß unser inniggeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Hofrat
Dipl.-Ing. Herbert Gsothhammer
Bundesbahn - Direktionsrat i.R.

nach kurzer, schwerer Krankheit am Samstag, dem 21. September 1996, im 69. Lebensjahr friedlich im Herrn entschlafen ist.

Das Begräbnis findet am Donnerstag, dem 26. September 1996, um 10.30 Uhr am Kremser Friedhof statt. Anschließend feiern wir in der Krypta der Stiftskirche Göttweig die heilige Seelenmesse.

In Intention unseres lieben Verstorbenen bitten wir, von Blumen- und Kranzspenden abzuschen und den dafür beabsichtigten Betrag an das Kremser Tierheim, Konto bei der Kremser Bank - Sparkassen AG, Kontonummer 4079851, BLZ 20228 zu überweisen.

Friederike Gsothhammer
Gattin

Dr. Rosemarie Fiedler
Tochter

Prim. Dr. Elmar Fiedler
Schwiegersohn

Clemens und Victoria
Enkelkinder

23. September 1996
3500 Krems, An Steindl 6



V H - K l u b
M i t t e r a u
generalsaniert

Im Rahmen eines Tages der Offenen Tür wurde der Volkshilfe-Klub Mitterau präsentiert, der mit einer neuen, umweltfreundlichen Heizanlage und einer wirtschaftlichen Wärmedämmung ausgestattet worden war.

Dafür wurde der Kremser Volkshilfe vom Kiwanis Club Wachau eine großzügige Spende von 50.000 Schilling überreicht, dem auch an dieser Stelle noch einmal herzlicher Dank ausgesprochen wird. Dutzende Senioren waren dabei, als Präsident Kellner den Scheck übergab. Rund 100.000 Schilling brachte die Volkshilfe aus selbsterwirtschafteten Mitteln und Spenden auf. Der Klub in der Dr. Gschmeidlerstraße 11 steht jeden Dienstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr für alle Seniorinnen und Senioren offen und bildet darüber hinaus ein Kommunikationszentrum für Veranstaltungen für alle Generationen im Stadtteil Mitterau.

**Spendenübergabe an
Kremser Hilfswerk**

KREMS - Grund zur Freude hatte Hilfswerk-Obmann Hackl beim ersten Familienfest in den neuen Räumlichkeiten der einstigen Molkerei: Mag. Schmitzer für den Kiwanisclub, Christine Gubitzer für die Soroptimisten und Leiner-Geschäftsführer Glaser stellten sich mit namhaften Spendenbeiträgen ein.

*Spenden an Hilfswerk
Krems und an Volks-
hilfe-Klub Mitterau.*

KIWANIS CLUB KREMS -WACHAU

Adventkonzert des Chores und Orchesters
des Konservatoriums unserer Partnerstadt Kremsier
29. November 1996 - Minoritenkirche Krems

PROGRAMM

PRELUDE TO „TE DEUM“
Marc-Antoine Charpentier
Arrangement William Picher

INTRADEN UND TÄNZE
Valerius Otto

Paduana
Isabella
Galliarda

Blechquintett: Leitung Milan Tesar

O MAGNUM MYSTERIUM
O GUAM GLORIOSUM
Tomas Luis de Victoria

AVE MARIA
OS IUSTI
CHRISTUS FACTUS EST
Anton Bruckner

2 Motetten op. 67
WARUM IST DAS LICHT GEGEBEN DEM MÜHSELIGEN
O HELAND REISS DIE HIMMEL AUF
Johannes Brahms

Gemischter Chor: Leitung PhDr. Jiri Safarik

P a u s e

SYMPHONIE D-DUR
Jan Hugo Vorisak
Allegro con brio
Andante
Scherzo
Finale

Symphonieorchester: Leitung Viktor Kozanek



An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



KIWANIS CLUB KREMS-WACHAU

KREMSENER ADVENT

KLOSTER UND

28. NOVEMBER bis 1. DEZEMBER 1996

WEIHNACHTSMARKT

 **VOLKSBANK**
Krems-Zwettl
Volksbank. Vertrauen verpflichtet.

 **INTERUNFALL**
Versicherung Aktiengesellschaft
Landesdirektion für NÖ-NORD
3500 Krems, Hafnerpl. 12-13, Tel. 02732/802, Fax 802-67







Weihnachtsfeier 1996

im Club - Lokal

Kellner Karl



Christinger Elisabeth
Benedicta Sigrid

Thomas Nibel

Miriam Z.

Maria Wilhel

Peter Wilhel

Klaus Kellner

Christa Keller
Inge Kellner

Herr. Egg

Johann u. Petronella Müller

Ernst Keller
Ewald Schmid + Sissy
Eduard Keller

Karl Egger



Gertrud Amis

Dr. Schwegler
Ferdinand Schmid

Robert Keller

Christine Radtke

Herr. Kellner

Alfred Kellner

Christa Kellner

Herr. Kellner

Wend. Kellner

Ferdinand Kellner

Ernst Kellner

Elisabeth Keller
Joseph Keller
Margarete Keller

Alfred Keller
Karl Keller

Ernst Keller
Anton Keller

Maria Keller

Alfred Keller
P. Keller
H. Keller







Überreichung der Spende an
VH-Klub Mitterau



1. Meeting 1997 mit Damen

"Wenn Lügen wahr werden"
(Entwicklungszusammenarbeit in
Burkina-Faso, Westafrika)

Barbara Vondrovec

Kellner Karl

Uwein Dittler

Stefan

Harold Schmidt

Elfriede Berg

Carina

Frank Am

Walter

Harold Kersch

Karl-Heinz

Frank Vögel

Edmund

Walter

Audree

Walter

Walter

Christine

Walter

Walter + Ina

Grete

Johanna + Günther

Messung &

H. M.

Meisinger Elisabeth
Marina Schaller
Flora Fleiter

Josef Jäger
~~Conrad~~

B. R.
Käthe Zaluska
Hildegard Suppan

Rudolf Zaluska

Agnes
Antonette
Simone



Kachtrug



Advent 1996



Dankeschön an den Kiwanisclub

Die NÖN berichtete über Aktivitäten des Kiwanisclubs.

Ich sage heute dem Kiwanisclub Krems ein herzliches Dankeschön im Namen einer alleinerziehenden Mutter und ihrer beiden Kinder aus dem Dunkelsteinerwald.

Er hat einer in Not geratenen Familie mit einer namhaften Geldspende und süßen Geschenken für die Kinder, ein schönes Weihnachtsfest beschert! Möglich war dies nur durch die Einnahmen des Glühweinstandes, der einfach zum weihnachtlichen Krems gehört.

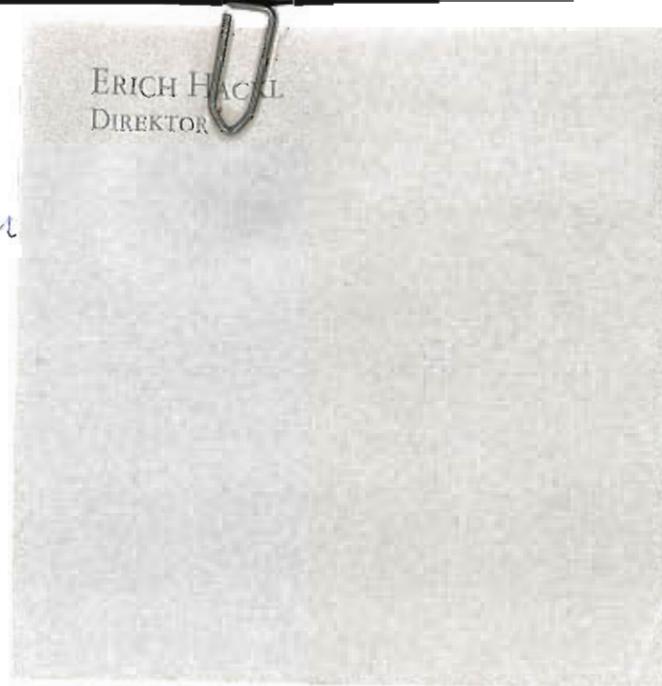
Er ist ein Treffpunkt für jung und alt, und viele Kremser Geschäftsleute gehören zu den Stammkunden. Dies hält bestimmt nicht vom gewohnten Kaffeehausbesuch ab, im Gegenteil.

Freunde treffen sich hier und gehen nach einem Drink gerne ins nächste warme Lokal. Damit schädigt der Kiwanisstand nicht den Geschäftsgang, wie in einem Leserbrief behauptet, im Gegenteil, er zieht Publikum an, belebt die Stadt und dient einem guten Zweck. Kleinlicher unangebrachter Geschäftsneid sollte Krems nicht um eine liebegeordnete Einrichtung ärmer machen.

Herzlichen Dank allen fleißigen einsatzfreudigen Kiwanis und an alle treuen Gäste für ihr gutes Werk.

ANNEMARIE SCHRÖDL
UNTERBERGERN

Bilder



Einladung der Damen zum
Heirigen.

Ein kleines „Danke schön“ für die
Mitarbeit, die den Advent erst möglich
machen.

Erika Wutke,
Meisniger Elisabeth
Katharina Weiss
Christa Kellner
Kerstin Pöschel
Ute Krell
Hanna Kladek
Christa Toppeng
Burbane Melitta
Christiane Jaisch
Spirid Oulidov
Inge Kroll
Ingeborg Reibarger
Dagmar Pollak

Hanna Kladek

Christa Toppeng

Karl Kellner
Herta Adam
Ostermann Hilke
Anni Böhm
Elfrida Berg
Ingrid Kroll
Gode Eggert
Rolf Fischer
Hannelore Schneider
Ursula Simon
Anni Wilhel
Anni Landma
Renate Pöschel
Hannelore Toppeng
Katharina Wutke



Besichtigung des Klostergartens Imbach



Gäste im Keller des Bgm. Dr. Nöcker





Dankeschön an den Kiwanisclub

Die NÖN berichtete über Aktivitäten des Kiwanisclubs.

Ich sage heute dem Kiwanisclub Krems ein herzliches Dankeschön im Namen einer alleinerziehenden Mutter und ihrer beiden Kinder aus dem Dunkelsteinerwald.

Er hat einer in Not geratenen Familie mit einer namhaften Geldspende und süßen Geschenken für die Kinder, ein schönes Weihnachtsfest beschert! Möglich war dies nur durch die Einnahmen des Glühweinstandes, der einfach zum weihnachtlichen Krems gehört.

Er ist ein Treffpunkt für jung und alt, und viele Kremser Geschäftsleute gehören zu den Stammkunden. Dies hält bestimmt nicht vom gewohnten Kaffeehausbesuch ab, im Gegenteil.

Freunde treffen sich hier und gehen nach einem Drink gerne ins nächste warme Lokal. Damit schädigt der Kiwanisstand nicht den Geschäftsgang, wie in einem Leserbrief behauptet, im Gegenteil, er zieht Publikum an, belebt die Stadt und dient einem guten Zweck. Kleinlicher unangebrachter Geschäftsneid sollte Krems nicht um eine liebevollere Einrichtung ärmer machen.

Herzlichen Dank allen fleißigen einsatzfreudigen Kiwanis und an alle treuen Gäste für ihr gutes Werk.

ANNEMARIE SCHRÖDL
UNTERBERGERN

*Passsichtinnen über
innere Sofort-Hilfe.*



Kiwanis-Präsident Kellner übergab den 20.000-Schilling-Scheck für das „bunte Haus“.

Hilfe von Kiwanis

KREMS - Einen Scheck über 20.000 Schilling konnte Barbara Korb, Betriebsleiterin des „Bunten Schirm“ des Kremser Hilfswerks, von Kiwanis-Präsident Kellner entgegennehmen.

Das Geld kommt dem Wohnprojekt „Buntes Haus“ zugute und wird als Mietzuschuß und für Instandhaltungskosten verwendet.

Im „bunten Haus“ des Kremser Hilfswerks leben junge Mütter.



Stadtverwaltung, Ärzteschaft und Vertreter der Serviceclubs zeigen sich mit dem „Kremser Modell“ eines Ärztenotdienstes während der Nachtstunden zufrieden. Foto: Lechner

Ärzte-Nachtdienst als Service

KREMS – Bei der Wiedereinführung des Nachtdienstes der praktischen Ärzte während der Woche geht es nicht um eine Verbesserung der medizinischen Versorgungsqualität, sondern um mehr Menschlichkeit für den Patienten.

Darüber waren sich alle einig, die am Zustandekommen der neuen Regelung mitgewirkt haben: Bürgermeister Hölzl, Dr. König vom Bürgerspitalfonds,

die Ärztesprecher Dr. Skorjanz und Dr. Hörwartner sowie die Vertreter von Lions, Kiwanis und Rotariern. Stadt, Bürgerspitalfonds und Serviceclubs tragen zu je einem Drittel die Kosten von jährlich 390.000 Schilling. Auf die Ärzte entfallen so pro Nachtdienst 1400 S.

„Gerade für alte Menschen oder Familien mit kranken Kindern brachte das Fehlen des nächtlichen Ärztedienstes im-

mer wieder große Probleme: Entweder mußte man bis zum nächsten Morgen durchhalten oder ins Krankenhaus“, erkannte Stadtchef Hölzl die unbefriedigende Situation. In mehreren Gesprächsrunden kristallisierte sich das „Modell Krems“ heraus, an dem sich alle praktischen Ärzte der Stadt beteiligen. Das Rote Kreuz übernimmt unter ☎ 82244 die Vermittlung. KARL PRÖGLHÖF



*Im Besuch
im
Heim museum*





Einladung
von Präsident Kellerer
in den Weinkeller





Die Presse berichtet über unsere Aktivitäten.

Dank für die Mithilfe

Karlheinz Böhm berichtet über seine Arbeit in Äthiopien

LANGENLOIS - Der 18. April steht ganz im Zeichen des Schauspielers Karlheinz Böhm und dessen Aktion „Menschen für Menschen“.

Bereits beim LALO-Fasching 1996 hatte Stadtpfarrer Schuh das Erscheinen des um die Ärmsten der Armen in Afrika engagierten Künstlers angekündigt. Ein erster Termin am 8. Dezember kam nicht zustande. Nun aber ist es soweit: Karlheinz Böhm wird am Freitag um 19 Uhr im Festsaal der Gartenbauschule über sein 16jähriges Wirken und Helfen im zweitärmsten Land der Welt, in Äthiopien, berichten.

Rosemarie Seidl kann als die Initiatorin angesehen werden: Schon immer wollte sie von der Kaufmannschaft aus eine soziale Tat in die Wege leiten. Als es nicht dazu kam, hörte sie von einer Aktion in Gols für Karlheinz Böhms „Menschen für Menschen“. Sie nahm mit dessen Wiener Sekretariat Kontakt auf und sicherte so sein jetziges Kommen. „Stadtpfarre, deren Institutionen, die Banken, der

Kiwanis-Club Krems-Wachau und die LBS für das Baugewerbe usw. stiegen ganz groß ein. Sie werden die großen Spender sein“, freut sich Rosemarie Seidl. „Außerdem gehen den Langenloisern noch Erlagscheine zu.“ **KARL NIKLAS**



Karlheinz Böhm kommt am Freitag nach Langenlois.

„Kiwanis-Club“ half spontan

KREMS - Obwohl Frau U. gelähmt ist und im Rollstuhl sitzt, muß sie ganz alleine ihre fünf kleinen Kinder großziehen. Und sie bewältigt diese schwierige Aufgabe großartig, meistert ihr schweres Schicksal einfach bewundernswert.

Vom Kiwanis-Club Krems

ganz kürzlich veranstalteten Kiwanis-Heurigen als finanzielle Unterstützung.

Kiwanis-Präsident Karl Kellner, Vizepräsident Hofrat Mag. Toni Raßmann sowie Sekretär Erich Hackl waren bei Übergabe der Spende beeindruckt, wie diese Frau ihre Situation meistert.



Hilfe für die Familien Klaffl und Putzgruber: Volksbank-Direktor Franz Lagler, Bürgermeister Franz Hölzl, NÖN-Redakteur Udo Sagl und Vizebürgermeister a. D. Erich Hackl sorgten für den gelungenen Start der Spendenaktion.

Foto: Lechner

Kiwanis-Heuriger

KREMS, IMBACH - Der Kiwanis Club Krems-Wachau veranstaltet im Klostergarten in Imbach heuer erstmalig einen Heurigen.

Der Ausschank beginnt am Freitag, 15. August, ab 10 Uhr. Am Samstag, 16. August, ist der Heurigen ab 15 Uhr und am Sonntag, 17. August, ab 10 Uhr geöffnet. Bei Schlechtwetter findet der Heurige im Preßhaus statt.

Neuer Vorstand

KREMS - Anlässlich der Jahreshauptversammlung wählte der Kiwanis-Club Krems-Wachau einen neuen Vorstand: Hofrat Mag. Anton Rassmann wird für das Clubjahr 1997/98 die Präsidentschaft übernehmen.

Weitere Mitglieder im Vorstand sind Vizepräsident Ferdinand Suppaner, Sekretär Erich Hackl, Schatzmeister Dipl. Ing. Alfred Mitgutsch. Die Charityaktivitäten koordiniert Past-Präsident Karl Kellner.

Die nächsten Aktivitäten sind die traditionellen Sommerheurigen für die Freunde und Gönner vom 4. bis 6. Juli und 11. bis 13. Juli, jeweils im Clubkeller in Kammern.

Spende für einen PC

KREMS - Bereits beim Weihnachtsmarkt vergangenes Jahr vor dem Kloster und haben Schüler des BORG für ihr großes Ziel Finanzmittel aufgetrieben: die Anschaffung eines Computers mit besonderer Graphik-Software.

Das Engagement der jungen Leute hat Karl Kellner, Obmann des Kiwanis Klub Krems, beeindruckt. Nun überreichten die Kiwanis den Schülern einen Scheck über 5000 Schilling.



ITEC
October 1993



Charles St. John



An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



KIWANIS CLUB KREMS-WACHAU

KREMSENER ADVENT

KLOSTER UND
28. bis 30. NOVEMBER 1997
WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 29. November 1997, 19.30 Uhr, Dominikanerkirche Krems
Adventkonzert der Kremser Singgemeinschaft
unter Mitwirkung des Austrian Flute Ensembles
Kartenvorverkauf: Kulturamt der Stadt Krems

 **VOLKSBANK**
Krems-Zwettl
Volksbank. Vertrauen verpflichtet.

 **INTERUNFALL**
Versicherung Aktiengesellschaft
Landesdirektion für NÖ-NORD
3500 Krems, Hafnerpl. 12-13, Tel. 02732/802, Fax 802-67

Kiwanis laden zum Advent ein

KREMS - Auch heuer lädt der Kiwanis-Club Krems-Wachau zum traditionellen „Kremser Advent“ ins Kloster Und. Ein umfangreiches kulturelles und gesellschaftliches Programm erwartet die Besucher von 28. bis 30. November.

Geöffnet ist der 12. Kremser Advent am Freitag von 14 bis 19 Uhr, am Samstag und Sonntag jeweils von 9 bis 19 Uhr.

Eröffnet wird die Veranstaltung am Freitag um 17 Uhr

durch Bürgermeister Franz Hölzl. Anschließend Eröffnungskonzert des Dürnsteiner Bläsersextetts. Am Samstag gibt die Volksliedergruppe Weitersfeld ein Konzert (16.30 Uhr), die Kremser Singgemeinschaft lädt zum Adventsingen in die Dominikanerkirche (19.30 Uhr).

Der Glühweinstand der Kiwanis am Täglichen Markt hat am 28. und 29. November, 5., 6., 12., 13., 19. sowie 20. Dezember geöffnet.

Kiwanis spendeten

KREMS - Mehr als 70.000 Schilling an Spenden sind vom Kiwanis-Club Krems-Wachau in einer großzügigen Charity-Aktion bei der Eröffnung des Kremser Advents im Kloster Und an öffentliche Einrichtungen und bedürftige Personen übergeben worden.

Ein Scheck ging vergangenen Freitag die Sonderschule zur Mitfinanzierung des Schikurses, zwei bedürftige Schülerinnen des BORG erhielten ebenfalls finanzielle Zuwendungen.

Unterstützt wurden auch eine Flüchtlingsfamilie, um Brennmaterial anzukaufen, sowie ein schwerstbehindertes achtjähriges Kind, um einen Rollstuhl zum Besuch der Sonderschule anschaffen zu können.



Aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes finanzieren die Kiwanis ihre Charity-Aktionen. Einige wurden bei der Eröffnung vorgestellt.

Foto: Lechner



Weihnachtsfeier 1997



Feiernachtsfeier 1997



Weihnachtsfeier Kiwanis Club
am 18. Dezember 1997

Tafelspitzsülzchen mit Kürbisvinaigrette

Räucherfischplatte

Matjestatar

Jungschweinsbraten

Kleine Grammelknöderl

Gebatene Ente

Gebackene Hendlerteile

Käsespätzle, Kräuternudeln

Kartoffellaibchen, Junger Blattspinat

Sauerkraut, Apfelrotkraut

Erdäpfelsalat, diverse Baltisalate

Schokolademousse mit Früchten

Lebkuchensoufflee

Frische Früchte

Heimisches Käsebrett

mit Brot und Gebäck



Vortrag von Dr. Helmut Hindelsbichler
 "Der Alltag im späten Mittelalter"

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| U. Grundrich | Warmer Marock |
| U. B. B. B. | LC Gars Kampfal |
| U. B. B. B. | Meisinger Elisabeth |
| U. B. B. B. | P. Anselm |
| U. B. B. B. | Marion Schaller |
| U. B. B. B. | A. M. M. |
| U. B. B. B. | K. H. H. |
| U. B. B. B. | M. M. M. |
| U. B. B. B. | Samuel Zahradnik |
| U. B. B. B. | Julius Zahradnik |
| U. B. B. B. | Stroganov Marko |
| U. B. B. B. | M. K. K. |
| U. B. B. B. | P. H. H. |
| U. B. B. B. | J. H. H. |
| U. B. B. B. | Christa Kellner und Karl |
| U. B. B. B. | Marg. Egg |
| U. B. B. B. | Helmut Egg |
15. Jänner 1998

Ante L. F. H.
 Erika W. H.
 M. M.
 Petronella Müller
 Christian Radnig

John Smith USA